

„Als Start-up fängt man mit nichts an und muss kämpfen“

KI, Wind und Sonne verbindet LN-Existenzgründerpreisträger Felix Mertens in seiner Firma

VON MICHAEL DICK

LÜBECK. Felix Mertens sitzt mit Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen an einem Tisch und spricht in dem Podcast „Blind Talk“ mit ihm über seine Arbeit und sein Unternehmen. Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) hat den jungen Gründer auf eine geplante Japan-Reise eingeladen, die die Staatskanzlei organisiert. Der 32-Jährige sitzt im digitalen Energiecluster, das Lübeck auf diesem Gebiet voranbringen will, zum Beispiel neben Stefan Dräger, dem Chef des weltweit agierenden Lübecker Medizin- und Sicherheitstechnikunternehmens.

Hat Mertens es deshalb als Unternehmer geschafft? Der gebürtige Elmshorner und heutige Wahl-Lübecker würde das wahrscheinlich verneinen. Er wirkt im Gespräch aber nicht nur freundlich und geerdet, sondern auch selbstbewusst. Er sagt: „Ich spüre die Wertschätzung der schleswig-holsteinischen Politik.“ Und wenn es um sein Produkt geht, vertritt er die Position, dass „fast jeder Teilnehmer am Energiemarkt unsere Produkte braucht“.

Künstliche Intelligenz im Einsatz

Die Naeco Blue GmbH, Mertens' Firma, ist seit 2021/22 am Markt aktiv. Das von ihm gegründete Unternehmen sagt mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) hauptsächlich voraus, wie viel Energie eine spezielle Solaranlage oder ein Windpark innerhalb der kommenden 48 Stunden produzieren wird. Momentan helfen diese Prognosen acht größeren Kunden mit mehr als 200 Anlagen. „Für Energiehändler ist es zum Beispiel auch unglaublich wichtig zu wissen, dass sie heute bis 12 Uhr ihre



Felix Mertens gewann 2020 zusammen mit seinem damaligen Geschäftspartner den Innovations- und Mutmacherpreis im Rahmen des LN-Existenzgründerpreises. FOTO: LUTZ ROEBLER

Energiemengen für morgen verkaufen – zum bestmöglichen Preis“, sagt er. „Dafür ist es wichtig zu wissen, wie viel Strom morgen produziert wird und wie sich der Preis morgen wahrscheinlich gestalten wird.“

Auf dem Weg vom Start-up zum Jung-Unternehmer und geschätzten Gesprächspartner hat ihm Gateway 49 aus Lübeck geholfen. Neugegründete Firmen können sich bei dem Projekt bewerben, werden bei Annahme unterstützt – mit dem Ziel, der Marktreife möglichst nah zu

kommen. „Das Netzwerk und die Hilfe durch die Mentoren hat uns sehr geholfen“, sagt Mertens. „Und die finanzielle Unterstützung war essenziell.“ Die diesjährigen Teilnehmer erhalten bis zu 35 000 Euro in neun Monaten.

Auch der Gewinn des Mut- und Innovationspreises im Rahmen des LN-Existenzgründerpreises im Jahr 2020 hat Naeco Blue einen Schritt nach vorn gebracht. „Wir haben dadurch mehr Aufmerksamkeit bekommen“, sagt der junge Geschäftsführer. „Ein

Energieversorger aus Niedersachsen und Investoren meldeten sich bei uns.“

Wer gründet, müsse bereit sein zu leiden, meint Mertens. „Als Start-up fängt man mit nichts an, muss kämpfen und durchhalten. In der Anfangsphase habe ich mir nur ein sehr geringes Gehalt ausgezahlt.“ Heute arbeiten für ihn 14 Mitarbeiter – von Hamburg über Spanien bis nach Pakistan und Malaysia. Sein Unternehmen befindet sich gerade an einem „kritischen Punkt“. Im vergangenen Geschäftsjahr sei der Umsatz um ein Vielfaches gesteigert worden. Doch 2024 müsse es noch mehr werden, sagt der Naeco Blue-Chef. „Der Break-even ist noch nicht erreicht.“ Also: Die Einnahmen sind noch nicht genauso hoch wie die Ausgaben. Das Interesse an seiner Firma ist weiterhin vorhanden. „Ich bekomme jede Woche Anfragen von Investoren – wegen einer Beteiligung oder Übernahme.“ Letzteres übt bislang keinen Reiz auf ihn aus. „Das Unternehmen ist halt irgendwie mein Baby.“

Existenzgründerpreis 2024: So bewerben Sie sich

Die Lübecker Nachrichten rufen zum 14. Mal Firmengründerinnen und -gründer zum Wettbewerb auf. Ab sofort können sich neue Unternehmen für den Existenzgründerpreis der Lübecker Wirtschaft 2023 bewerben. Den Preis schreiben die LN mit der Kaufmannschaft zu Lübeck, der IHK zu Lübeck und dem Technikzentrum Lübeck aus. Der mit 5000 Euro

dotierte Existenzgründerpreis soll innovative Firmen unterstützen, die sich bereits am Markt etablieren. Zudem wird ein Innovations- und Mutpreis vergeben, der mit 3000 Euro dotiert ist. Hinzu kommt jeweils ein Mediapaket der LN in Höhe von 2000 Euro. Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.LN-Existenzgruenderpreis.de.

Madsen ruft zu Mut und Zuversicht auf

Wirtschaftsminister hofft auf Schub für Gründer

LÜBECK. Zum vierzehnten Mal wird in Lübeck der Existenzgründerpreis verliehen, und zum dritten Mal übernimmt Claus Ruhe Madsen die Schirmherrschaft. Der CDU-Wirtschaftsminister hofft, dass die Fehmarnbeltquerung auch der Gründerszene Schleswig-Holsteins einen großen Schub gibt.

Warum sollte sich jemand in wirtschaftlich unsicheren Zeiten wie diesen selbstständig machen?

Gerade in Krisenzeiten sind Mut und Zuversicht gefragt. Oft entstehen in wirtschaftlich unsicheren Zeiten neue Geschäftsmöglichkeiten und Nischen, die von etablierten Unternehmen nicht ausgefüllt werden. Gründerinnen und Gründer können auf diese Gelegenheiten reagieren und innovative Lösungen entwickeln. Ein Wettbewerb wie Ihr Existenzgründerpreis kann dafür ein gutes Sprungbrett sein.

In Deutschland herrscht Fachkräftemangel. Drückt das auf die Neigung, eine eigene Firma zu gründen, für die Gründer vielleicht nur schwer Personal finden?

Ja. Der Fachkräftemangel sorgt dafür, dass die Konkurrenz um gut ausgebildetes Personal steigt. Start-ups stehen da in Konkurrenz zu etablierten Firmen, was die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter und damit das Wachstum der jungen Unternehmen erschwert.

An der Westküste könnte rund um Heide und Northvolt ein neues wirtschaftliches Kraftzentrum entstehen. Welche Perspektiven gibt es für Schleswig-Holsteins Ostseeküste und die Region Lübeck, welche Chancen sehen Sie?

Die Fehmarnbeltquerung wird die Standortqualität Schleswig-Holsteins und insbesondere der Region Lübeck nachhaltig verbessern. Die schnellere Anbindung an Hamburg und Kopenhagen wirkt sich absehbar positiv auf den Absatz von hiesigen Waren sowie auf die Gewinnung von Fachkräften aus. Die sich entwickelnde Dynamik wird sich auch auf Existenzgründungen positiv auswirken.

Auch Ihre Regierung hat sich den Bürokratieabbau auf die Fahne geschrieben, aber allorten klagen Unternehmer über den großen Aufwand, den die Menge an Vorschriften und Auflagen bedeutet. Wann und wie wird in Schleswig-Holstein da Erleichterung geschaffen?

Die Landesregierung will die Planungs- und Genehmigungsprozesse erheblich beschleunigen, um die Chancen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes besser zu nutzen. Experten der Landesregierung haben die Rechtsvorschriften analysiert und festgestellt, dass bei der Hälfte aller untersuchten Normen auf Bundes- und Landesebene ein erhebliches Beschleunigungspotenzial besteht.

Interview: Lars Fetkötter

Ein Herz für Gründer: SH-Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen (r.) ist Schirmherr des Existenzgründerpreises der Lübecker Wirtschaft.

FOTO: LUTZ ROEBLER



Operngenuß in Stettin mit First-Class-Hotel im Zentrum und Halbpension

Erleben Sie ein Musikspektakel der Extraklasse in der Oper Stettin im berühmten historischen Schloss der Pommerschen Herzöge mitten im Stadtzentrum. Freuen Sie sich auf die Oper „Der Troubadour“ mit der Musik von Giuseppe Verdi.

Residieren werden Sie im internationalen First-Class-Hotel „Radisson Blu“ in Top-Lage mit Service und Komfort auf hohem Niveau. Herrlich relaxen und entspannen können Sie in der großen Wellnessabteilung mit Hallenbad und Saunalandschaft. Kulinarisch werden Sie mit pommerschen Spezialitäten vom großen Frühstück vom Buffet bis zum abendlichen Buffet im Hotel rundum verwöhnt.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus ab Lübeck, Bad Schwartau, Neustadt und Eutin
- 1 x Übern. im Hotel Radisson Blu in Stettin
- alle Zimmer mit Bad o. DU/WC, Föhn, TV, Safe
- 1 x gr. Frühstück vom Buffet
- Abendbuffet im Hotel
- sehr gute Eintrittskarte für „Der Troubadour“
- Programmheft im Theater in deutscher Sprache und ein Glas Sekt
- Stadtführung/Stadtrundfahrt mit perfekter Reiseleitung in Stettin am 2. Tag

Reisetermin: 13.04. – 14.04.2024



2-Tage-Reise p.P. im DZ

nur € **219,90**

EZ-Zuschlag € 29,00

Code: LN 154_02



Beratung & Buchung: ☎ 04521-77937-30

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH | Riemannstraße 26 | 23701 Eutin
Telefon: 04521-77937-30 | E-Mail: info@behrens-reisen.de

MTZ: 30 Personen, diese muss bis 3 Wochen vor Anreise erreicht sein.
Für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet.
Personalausweis erforderlich.

Lübecker Nachrichten

